

Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Donnerstag, den 22.10.2020;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:07 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Flint, Detlef

Bürgermeister

Brüggmann, Helmut, Dr.

Dehr, Detlef

Stich, Thomas

Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Wittkamp, Henning

Wobbe, Dirk, Dr.

Vertreter

Müller von Blumencron, Daniel

Schulleitung

Schmiedl, Sandra, Schulleiterin

stellv. Schulleiterin

Pleus, Walburga, stellv. Schulleiterin

Schulverband Müssen

Schmidt, Astrid

Abwesend waren:

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Gemeindevertreter

Zöftig, Folker

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Verbandsvorstehers
- 6) Bericht der Schulleitung
- 7) Bericht der Leiterin der Offenen Ganztagschule
- 8) Bericht der Verwaltung
- 9) Einwohnerfragestunde
- 10) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2020 des Schulverbandes Müssen
- 11) Ausschreibung der Strom- und Gaslieferverträge ab 01.01.2022
- 12) Investitionsprogramm Ganztagschulen
- 13) Änderung der Ganztagschulensatzung
- 14) Belüftung des Naturkunderaumes
- 15) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Flint eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Zöftig musste kurzfristig aus persönlichen Gründen weg. Herr Borchers ist für diese Sitzung entschuldigt. Seine Vertretung übernimmt Herr Müller von Blumencron. Herr Flint stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Schulverbandsversammlung beschlussfähig ist.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Flint beantragt, den Tagesordnungspunkt 16 - Personalangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt, den Tagesordnungspunkt 16 - Personalangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Flint gibt bekannt, dass der Schulverband Müssen in seiner letzten Sitzung die Einrichtung einer Stelle für einen dualen Studiengang abgelehnt hat.

4) Niederschrift der letzten Sitzung

Es ergeben sich keine Wortmeldungen. Die Niederschrift ist damit bestätigt.

5) Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Flint möchte seinen Bericht damit beginnen, allen an Schule beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lehrkräften, aber auch Schülerinnen und Schülern und Eltern zu danken. Die Corona-Pandemie erschwert oft den schulischen Alltag und so ist es allen Beteiligten zu verdanken, dass die Einschränkungen in der Grundschule Müssen derart gut umgesetzt werden können. Die Pandemie hatte zur Folge, dass das Land ein Programm für die Anschaffung und Bereitstellung von Hygiene- und Desinfektionsmitteln aufgelegt hat. Aus die-

sem Programm wurden Spuckschutzwände und CO₂-Messgeräte angeschafft. Ebenso ergab sich ein kurzfristiges Förderprogramm im Bereich der Digitalisierung, welches für die Anschaffung weiterer iPads genutzt wurde. Das Land hat die Teilnehmerbeiträge der Offenen Ganztagschule, welche aufgrund des Corona-Lockdowns ausgefallen sind, in voller Höhe erstattet.

Nachdem keine Nachfragen erfolgen, schließt Herr Flint seinen Bericht ab.

6) Bericht der Schulleitung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Frau Schmiedl startet ihren Bericht mit einem Überblick über die Anzahl der Klassen und der Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr 2020/21. Die Grundschule Müssen ist weiterhin 2-zügig in jeder Klassenstufe. Dabei verteilen sich die 171 Schülerinnen und Schüler auf 90 Mädchen und 81 Jungen.

Insgesamt konnte mit 12 Lehrkräften ins neue Schuljahr gestartet werden. Zwei Lehrkräfte sind aus der Elternzeit zurückgekehrt. Eine weitere Lehrkraft, die in den letzten 1,5 Jahren ausgebildet wurde, konnte übernommen werden. Es gibt weiterhin eine Lehramtsanwärterin, die von zwei Lehrkräften betreut wird. Damit konnten alle Stellen besetzt werden, was längst nicht mehr selbstverständlich an den Grundschulen im Kreis ist.

In diesem Schuljahr gibt es wieder zwei Bundesfreiwillige, die die Grundschule sowohl am Vor- als auch am Nachmittag wieder tatkräftig unterstützen.

Die Grundschule ist mit einem neuen bzw. abgeänderten Hygienekonzept ins neue Schuljahr gestartet. Abstandsregeln sind in den Klassen aufgehoben, ansonsten gilt das Hygienekonzept in leicht abgeänderter Form weiter. Kohortenbildung ist dabei eines der wichtigsten Punkte, Kinder dürfen nur in ihren Kohorten zusammen sein, unterrichtet werden und Pausen zusammen verbringen. Dieses gilt für den Vor- und Nachmittag. An der Grundschule Müssen ist eine Kohorte ein Jahrgang. Es gibt daher 4 Kohorten. Durch die Kohortenbildung ergibt sich auch ein hoher organisatorischer (Räume/Personal) Aufwand für die OGTS.

Die Maskenpflicht gilt für die Grundschüler nur dann, wenn sie sich außerhalb ihrer eigenen Kohorte aufhalten (z.B. im Flur) und wenn der Mindestabstand von 1,5 m unterschritten wird zu den Lehrkräften oder Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Schule.

Lüften ist bei den Hygienemaßnahmen ein sehr wichtiges Thema. Die Kultusministerkonferenz hat hierzu beraten und das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren hat ein Empfehlungspapier zum Lüften herausgegeben. Dort ist noch einmal der Hinweis enthalten, dass alle 20 Minuten zu lüften ist für eine Dauer von 3 – 5 Minuten in der kalten Jahreszeit (in der warmen Jahreszeit soll länger gelüftet werden) und zusätzlich in allen Pausen. Frau Schmiedl verteilt hierzu einen Flyer.

Die über das Förderprogramm angeschafften CO₂-Messgeräte sind gute Indikatoren dafür, ob ausreichend gelüftet wurde.

Die Schule hat ein Konzept des Distanzlernens für den Fall der (teilweisen) Schließung der Schule erstellt. Dieses ist auf der Homepage der Schule zu finden.

Infos zu Veranstaltungen:

Trotz Corona konnte wieder eine sehr gelungene Einschulungsveranstaltung am Mittwoch, 12.08.20 stattfinden. Es wurden 2 Klassen mit insgesamt 46 Kindern eingeschult. 25 Kinder stammen aus dem Schulverband. 21 Kinder sind Gast-schüler.

Für die Einschulungsfeier gab es eine Teilnehmerbegrenzung von 2 Begleitpersonen pro Kind. Dieses hat aufgrund des Verständnisses der Eltern gut funktioniert.

Anstelle des Lauftages gab es dieses Jahr eine Laufwoche. Ziel war es, 60 Minuten ohne Pausen zu laufen. Dieses Mal liefen die einzelnen Jahrgänge als sog. Kohorten an einzelnen Tagen. Insgesamt haben 80% der Schülerinnen und Schülern die 60 Minuten geschafft.

Auch in diesem Jahr ist die Teilnahme an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ vorgesehen. Im letzten Jahr gab es einen hauseigenen Rekord von 130 Weihnachtspäckchen. Die Schule ist gespannt, wie viele Päckchen in diesem Jahr abgegeben werden.

Die jährliche Fahrt zum Weihnachtsmärchen wird in diesem Jahr ersetzt durch eine Märchenerzählerin. Frau Anna Malten, kommt in die Schule und in die einzelnen Jahrgänge und präsentiert Märchenerzählungen.

Die derzeitigen Anmeldezahlen betragen zur Zeit 49. Es handelt sich allerdings um Voranmeldungen, da der Anmeldezeitraum erst folgt.

Von diesen 49 Anmeldungen stammen 33 Schülerinnen und Schüler aus dem Schulverband. Es liegen Anmeldungen von 16 Gast-schülerinnen bzw. Gast-schülern vor.

Für das Schuljahr 2021/22 gibt es die Begrenzung der Aufnahmekapazität von 22 Schülerinnen pro Klasse, so dass nach dem Ende der Anmeldewoche (09. – 13.11.2020) entsprechend der Kapazität festgelegt werden muss, wie viele Gast-schüler aufgenommen werden können. Vorrangig werden die Schulverbandskinder aufgenommen und im Anschluss wird nach den abgestimmten Kriterien eine Auswahl getroffen. Die verbleibenden Plätze werden ausgelost.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, dankt Herr Flint Frau Schmiedl und schließt den Tagesordnungspunkt.

7) Bericht der Leiterin der Offenen Ganztagschule

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Dohrmann.

Frau Dohrmann erläutert, dass die Ferienbetreuung in den Sommerferien gut gelaufen ist. In der ersten Woche haben 17 Kinder in 2 Gruppen teilgenommen. In der letzten Sommerferienwoche haben insgesamt 64 Kinder in 4 Gruppen teilgenommen.

Insgesamt nehmen derzeit 140 Kinder von den Schülerinnen und Schülern aus der Grundschule Müssen das Angebot der Offenen Ganztagschule Müssen wahr.

Die Betreuung stellt ein Team von 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 2 Bundesfreiwilligendienstleistenden und 2 Freiwillige im ökologischen Jahr sicher. Insgesamt sind derzeit 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest angestellt mit unterschiedlichen Stundenanteilen.

Vom 12.-16.10.2020 haben 26 Kinder in 4 Kohorten an der Herbstferienbetreuung teilgenommen. Es wurden spannende Tage mit folgenden Themen unternommen: Schatzsuche am Baggersee, Waldtag mit dem Jäger, Forschertour an die Mühlenbek und Fahrradtour am ehemaligen Naturlehrpfad.

Aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit einhergehenden Kohortenprinzips mussten die Kurspläne der Offenen Ganztagschule umgestellt werden. Hierzu legt Frau Dohrmann den aktuellen Stundenplan aller Kohorten der Offenen Ganztagschule vor und erläutert diesen kurz. Es findet keine Frühbetreuung in der gewohnten Form statt. Stattdessen werden morgens die Kinder auf dem Schulhof kohortengerecht betreut. Das erfordert mehr Personal. Ebenso beim Essen muss auf die Kohortentrennung geachtet werden. Derzeit essen immer zwei Kohorten gleichzeitig, aber abgetrennt voneinander.

Insgesamt möchte Frau Dohrmann darauf aufmerksam machen, dass die Einhaltung des Kohortenprinzips einen hohen organisatorischen und personellen Aufwand bedeutet. Kindergruppen, die aufgrund der Anzahl der Kinder früher zusammen betreut werden konnten, müssen nun von zwei Betreuern beaufsichtigt werden.

Aus dem Bereich Schulsozialarbeit berichtet Frau Dohrmann, dass die Konfliktlotsenausbildung mit den Drittklässlern gestartet werden konnte.

Nachdem keine Nachfragen erfolgen, dankt Herr Flint Frau Dohrmann und schließt diesen Tagesordnungspunkt.

8) Bericht der Verwaltung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter berichtet, dass das Land ein Hygieneprogramm zur Unterstützung von Schulträgern bei Covid-19-bedingten Maßnahmen aufgelegt hat. Aus diesem Programm stehen dem Schulverband Müssen 9.167,24 Euro zu, welche am heutigen Tag beantragt wurden. Diese Mittel wurden eingesetzt, um CO₂-Messgeräte, Spuckschutzwände und Masken anzuschaffen. Die Förderung erfolgt zu 100 % aus den Landesmitteln.

Das Land hat unter dem Landesprogramm DigitalPakt ein Sofortausstattungsprogramm ins Leben gerufen. Hier wurden dem Schulverband Müssen 8.186,63 € Fördermittel zugesprochen. Diese Mittel wurden verausgabt um weitere iPads anzuschaffen. Die Mittel sind verausgabt. Die Fördermittel sind beantragt und bereits ausbezahlt. Die Abrechnung der Fördermittel muss bis zum 31.12.2020 erfolgen.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, dankt Herr Flint Frau Frömter für

ihren Bericht.

9) **Einwohnerfragestunde**

Herr Flint bittet um Wortmeldungen.

Frau Giehl-Kemmerling erfragt, die Möglichkeit eines Zebrastreifens für die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen. Hierzu erläutert Herr Flint, dass die Gemeinde Müssen diesen zu beantragen hat. Herr Dehr geht hierauf weiter ein und erklärt, dass die Gemeinde bereits mehrfach versucht hat, einen Zebrastreifen zu erhalten. Leider haben die Verkehrszählungen die hierfür notwendigen Mengen an Verkehr nicht ergeben.

Herr Stich verlangt, dass dieser Sache mit besonderem Nachdruck nachgegangen werden soll. Er kann die Ablehnung eines Zebrastreifens direkt vor einer Grundschule nicht verstehen. Der Schulverband soll sich hier entsprechend für einsetzen und den Zebrastreifen bei der Gemeinde beantragen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

10) **1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2020 des Schulverbandes Müssen**

Herr Flint erläutert kurz die Vorlage des 1. Nachtragshaushalts.

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 werden die bereits entstandenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben des Schulverbandes Müssen erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Im Verwaltungshaushalt ergeben sich folgende nennenswerte Änderungen:

Mehrausgaben:

Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	+2.000,00 €
Bewirtschaftungskosten	+4.000,00 €
Geschäftsausgaben	+1.900,00 €
Geschäftsausgaben IT	
+11.000,00 €	
Abschreibungen Grundschulen	+1.700,00 €
Tarifliche Entgelte OGTS	+13.500,00 €
AG-Anteile Sozialversicherung tariflich Beschäftigter OGTS	+10.600,00 €
Rückzahlung von Landeszuweisungen	+6.500,00 €

Minderausgaben:

Tarifliche Entgelte Grundschulen	-2.500,00 €
Geschäftsausgaben (Telefongebühren)	-1.100,00 €
Tarifliche Entgelte Schülerbeförderung	-3.400,00 €
Kursleitergebühren OGTS	-16.000,00 €

Mehreinnahmen:

Förderung Hygienemaßnahmen	+9.000,00 €
Schulkostenbeiträge	+25.700,00 €
Vermischte Einnahmen	+4.800,00 €

Erstattung Elternbeiträge Corona	+24.600,00 €
Landeszuweisung Ganztagschule / Zuweisung Schulsozialarbeit	+23.600,00 €

Mindereinnahmen:

Zuweisung vom Kreis für Schülerbeförderung	-4.000,00 €
Nutzungsgebühren Ganztagschule	-38.000,00 €
Verkaufserlöse	-10.000,00 €

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt erhöht sich von 86.800,00 € auf nunmehr 92.400,00 €.

Im Vermögenshaushalt werden folgende zusätzliche Veranschlagungen vorgenommen:

Digitalpakt	+50.000,00 €
-------------	--------------

Im Gegenzug ergaben sich im Vermögenshaushalt folgende zusätzliche Einnahmen:

Digitalpakt	+58.000,00 €
-------------	--------------

Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 14.200,00 EUR ist nicht notwendig. Stattdessen kann der allgemeinen Rücklage 3.400,00 EUR zugeführt werden.

Herr Flint bittet um Fragen bezüglich des vorgelegten Plans. Nachdem keine Nachfragen erfolgen, bittet Herr Flint Frau Frömter die Beschlussempfehlung zu verlesen und die Versammlung um Abstimmung..

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Ausschreibung der Strom- und Gaslieferverträge ab 01.01.2022

Herr Flint führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Strom-und Gaslieferverträge laufen am 31.12.2021 aus.

Die letzte Ausschreibung für Strom und Gas, an der sich alle beteiligt haben, wurde von der Firma First Energy durchgeführt. Für die anstehende Ausschreibung wurden vier Angebote eingeholt. Das Angebot der Firma First Energy ist das günstigste Angebot.

Angebote:

Anbieter	Strom	Gas	Gesamt	
Kubus	8.341,90 €	5.771,50 €	14.113,40 €	
GeKom	8.984,50 €	3.326,05 €	12.310,55 €	

EMS	4.522,00 €	3.213,00 €	7.735,00 €	
First Energy	4.780,30 €	1.336,30 €	6.116,60 €	

Grundlage der Berechnung: Anzahl Teilnehmer Gas: 16, Anzahl Teilnehmer Strom 18, 37 Abnahmestellen Gas, 302 Abnahmestellen Strom (SLP) und 6 Abnahmestellen registrierte Leistungsmessung (RLM), 3 Lose

Die Angebotspreise setzen sich aus einer Grundgebühr zusammen, die auf die einzelnen Teilnehmer (Gemeinden, Amt und Schulverbände) aufgeteilt wird sowie einem Betrag pro Messstelle/Gemeinde. Bei First Energy sind dies 1360 € Grundgebühr zzgl. 80 € pro Los zzgl. 10 € pro Messstelle SLP und 25 € pro Messstelle RLM (registrierte Leistungsmessung), zzgl. MwSt..

Der Schulverband Müssen hat 1 Strom- und 2 Gasabnahmestellen. Die Kosten betragen ca. 148 €.

Ökostrom und Ökogas

Es besteht die Möglichkeit, Ökostrom bzw. Ökogas auszuschreiben.

Mehrkosten für Ökostrom betragen i.d.R. 0,2-0,3 ct/kWh – je nach Energieversorger. Es ist in der Vergangenheit jedoch auch schon vorgekommen, dass die Ökostrombeschaffung günstiger war als der Graustrom. Dies war auch bei der letzten Ausschreibung der Fall.

Die Mehrkosten für Ökogas (Beimischung von Biogas oder Neuanlagenförderung und andere Maßnahmen) betragen mind. 0,5 bis 0,7 ct/kWh – je nach Energieversorger

Ökogas bietet bei der Angebotseinholung nicht unbedingt Vorteile → „Bio“-Gas: Energieversorger bieten zwar Öko-, Bio- oder Klimatarife an und bewerben diese Angebote als umweltfreundliche Alternative, jedoch ist der Wechsel in wenigen Fällen ratsam. Denn der Umweltnutzen der verschiedenen Modelle ist aus unterschiedlichen Gründen zweifelhaft und eine zuverlässige Orientierung anhand von Labels oder Siegeln zudem nicht möglich. Zu beachten ist zudem, dass die Anzahl der Ökogas-Anbieter auf dem Markt gering ist und die Gefahr besteht, dass auf Grund des getroffenen ökologischen Kriteriums sowie der Verbrauchsmenge nur sehr wenige bis keine Versorger ein Angebot abgeben werden.

Ausschreibung

First Energy schreibt nach einer Formel aus, die sich zu 100 % an der Energiebörse orientiert, d.h. der Auftraggeber erhält den Energiepreis, der gerade zum Tag der Mengenbeschaffung an der Börse gehandelt wird. Ausgeschrieben wird der Risikoaufschlag, den der Versorger erhebt.

Zuschlagskriterium ist der geringste Preis bzw. der geringste Risikoaufschlag des Versorgers pro Los für die Erstvertragslaufzeit.

Es wird eine Laufzeit von 3 Jahren (01.01.2022-31.12.2024) zum Formelpreis ausgeschrieben. Die Preisfixierung erfolgt am Tag der Zuschlagserteilung für die Erstlaufzeit. Es besteht die Möglichkeit, den Vertrag um ein weiteres Jahr (- 31.12.2025) zu verlängern, die Verlängerung wird beabsichtigt. Die Kosten für die Verlängerung betragen 250 € zzgl. MwSt. pro Preisfixierung.

Mit dieser gemeinsamen Ausschreibung wird das Ziel verfolgt, neben dem wirtschaftlichen Energieeinkauf auch die Beschaffung von Energie in vergaberechtlich einwandfreier Form durchzuführen. Bei einer gemeinsamen Ausschreibung und daraus resultierenden größeren Abnahmemengen können bessere Preise erzielt werden, als bei Einzelabschlüssen.

Es erfolgt eine Diskussion über die Abnahmemenge der Schule. Im Verlauf der Diskussion verlässt Herr Dehr die Sitzung, um die Abnahmemengen nachzusehen. Es ergeben sich Diskussionen zu den einzelnen Möglichkeiten der Strom- bzw. Gasabnahme.

Nachdem Herr Dehr wieder zurück ist, teilt er mit, dass ca. 18.000 m³ Gas und

22.000 KW Strom im Jahr verbraucht werden. Es werden mögliche Mehrkosten von ca. 500 € errechnet bei der Nutzung von Ökostrom. Ökogas wird soll nicht abgenommen werden, da man dieses nicht fördern möchte.

Herr Flint verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung zu der Wahl Ökostrom und „normales“ Gas.

Beschluss

Der Schulverband Müssen nimmt an der gemeinsamen Ausschreibung teil. First Energy soll mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt werden.

Der Schulverband möchte Ökostrom und „normales“ Gas.

Der Bürgermeister Uwe Möller in seiner Funktion als Leitender Verwaltungsbeamte wird ermächtigt, die Energieausschreibung durchzuführen und im Sinne dieser Ausschreibung Entscheidungen zu treffen. Der bevollmächtigte Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Investitionsprogramm Ganztagschulen

Herr Flint erklärt die Informationsvorlage und gibt das Wort an Frau Dohrmann.

Der Bund will den von ihm geplanten Ausbau der Ganztagschulen im Zuge des Konjunktur- und Krisenbewältigungspaketes beschleunigen und hat dafür während der Sommerferien mit den Ländern über die Ausgestaltung eines Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder verhandelt.

Die erste Tranche der Bundesförderung wird für Schleswig-Holstein ein Anteil von 25,5 Mio Euro bedeuten. Diese erhöht das Land auf 36,5 Mio Euro. Ziel der Förderung soll die Schaffung von zusätzlichen ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangeboten für Grundschulkinder und die qualitative Weiterentwicklung bestehender Ganztagsangebote sein.

Die in Schleswig-Holstein verfügbaren Mittel in Höhe von 36,5 Millionen Euro werden grundsätzlich nach Schülerzahlen auf alle Träger von Grundschulen oder Grundschulteilen verteilt.

Nach aktuellen Informationen ist mit Bekanntgabe der Förderrichtlinie des Landes erst Ende November 2020 zu rechnen. Daher können Anträge auch erst voraussichtlich Anfang Dezember gestellt werden, diese dann aber bis zum 31.03.2021. Für den spätesten Maßnahmenbeginn ist nun der 30.06.2021 vorgesehen. Weiter ist für den spätesten Termin der Mittelverausgabung nun der 31.12.2021 geplant.

Herr Stich schlägt vor, dass eine Prioritätenliste mit den vorgesehenen Maßnahmen aufgestellt wird. Die Liste sollte nach Möglichkeit eine Kostenschätzung beinhalten. Diese Prioritätenliste sollte man dann, wenn die entsprechende Förderrichtlinie erlassen wurde, nutzen, um die ersten notwendigen Maßnahmen aus diesen Mitteln umsetzen zu lassen.

Herr Flint ergänzt, dass für die Dachsanierung eine Kreditermächtigung in Höhe von 100.000 € im nächsten Haushalt eingeplant werden soll. Ein weiteres Verzögern der Dachsanierung wird nicht möglich sein.

13) Änderung der Ganztagschulensatzung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Die Ganztagschulensatzung und die hierzu erlassenen Änderungen wurden zusammengefasst.

Änderungen wurden lediglich in § 11 Abs. 14 und in § 12 vorgenommen. Mit der veränderten, deutlicheren Formulierung soll der Einzug der Gebühren erleichtert werden. Außerdem wird eine bargeldlose Zahlung der Gebühren hiermit eingeführt. Aus der Pauschalierung des Gebührensatzes ergibt sich eine Verwaltungsvereinfachung, da keine gesonderte Abrechnung der einzelnen Ferienbetreuungswochen gemacht werden müssen.

Nachdem es keine Nachfragen hierzu gibt, bittet Herr Flint um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt die Satzung für die in der Trägerschaft des Schulverbandes Müssen stehende offene Ganztagschule und über die Erhebung von Benutzungsgebühren in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Belüftung des Naturkunderaumes

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Die Belüftung des Naturkunderaumes gestaltet sich als äußerst schwierig, da die Fenster in einer Höhe sind, dass sie nur unter Zuhilfenahme einer Leiter geöffnet werden können. Die derzeitigen Lüftungsregelungen geben allerdings vor, dass ein weites Öffnen der Fenster vorgenommen werden muss. Ein Kippen reicht für die Lüftung nicht aus. Aufgrund von geltenden Unfallverhütungsvorschriften dürfen Lehrkräfte nicht auf Leitern steigen. Daher wurde sich dazu entschieden, andere Belüftungsmöglichkeiten zu prüfen.

Herr Flint ergänzt hierzu, dass ein Kostenvoranschlag für neue Fenster inklusive Ausbau und Entsorgung der alten Fenster und Einbau von neuen Fenstern vorliegt. Die neuen Fenster haben die Möglichkeit über eine elektronische fernbediente Öffnung die Fenster weit zu öffnen. Die angebotenen Leistungen belaufen sich auf ca. 6.050 €. Die derzeit eingebauten Fenster können nach Aussage des Handwerkers nicht nachgerüstet werden.

Herr Dehr hat zudem ein Angebot über eine eigenständige Belüftungsanlage eingeholt. Diese würde inklusive Wärmerückgewinnung ca. 24.000 € kosten.

Herr Müller von Blumencron gibt zu bedenken, dass es die Möglichkeit der Öffnung von Fenstern für behinderte Menschen gibt. Eventuell ist es möglich dieses nachzurüsten.

Herr Wittkamp bietet an, dass er eine entsprechende Fenstergriffverlängerung baut und der Schule zur Verfügung stellt.
Alle Schulverbandsmitglieder danken Herrn Wittkamp für die schnelle, einfache und kostengünstige Lösung des Problems.

15) Verschiedenes

Herr Wobbe fragt nach, warum das Dach der Containeranlage noch nicht fertiggestellt ist. Firma Rogge wollte dieses übernehmen, sobald die Lieferung des Materials eingegangen ist. Seit dieser Nachricht hat der Schulverbandsvorsteher keine Nachricht zum aktuellen Stand erhalten. Herr Wobbe wird dieses bei der Firma nachfragen.

Die nächste Sitzung des Schulverbandes Müssen wird am 02.12.2020 um 19:00 Uhr stattfinden.

.....
gez. Detlef Flint
Vorsitzender

.....
gez. Nadine Frömter
Schriftführung